

## Erfahrungsbericht

### Auslandssemester in Budapest (Sommersemester 2014 an der Andrassy Universität)

Mit diesem Erfahrungsbericht möchte ich meine Eindrücke von der Stadt Budapest selbst, sowie der Andrassy Universität vermitteln. Zunächst einmal möchte ich auf die Vorbereitungsphase eingehen. Durch die ausführliche Informationsveranstaltung an der Viadrina und das ausgegebene Informationsmaterial bin ich auf die Andrassy Universität in Budapest als Partneruniversität von meiner Heimatuniversität aufmerksam geworden. Mir wurde von mehreren Bekannten und auch Mitstudenten bereits die Stadt an sich, als eine wunderschöne und auch kulturell interessante Stadt, sehr empfohlen. Da dann auch die angebotenen Fächer der Andrassy genau meinen Modulen entsprochen haben, habe ich mich sehr gefreut, als mir von meiner Heimatuniversität mitgeteilt wurde, dass sie für mich eine Bewerbung bei der Andrassy Universität für das Sommersemester 2014 eingereicht haben. Die Bewerbungsunterlagen konnte ich mit Hilfe der Mitarbeiter des Internationalen Büros ohne Probleme ausfüllen und mir wurde bereits nach kurzer Zeit eine E-Mail von Frau Gyöngyössi, der Mitarbeiterin des Internationalen Büros der Andrassy Universität, zugeschickt in der sie mir eine Zusage für meine Bewerbung mitteilte. Bis zu meiner Anreise im Februar hatte ich mit ihr des Öfteren E-Mail Kontakt und mir wurden immer sehr schnell alle meine Fragen beantwortet. Die Kurse für mein Auslandssemester konnte ich mir ohne Probleme auf der Homepage der Universität zusammenstellen, so gab es mit den weiteren Unterlagen für das Erasmussemester keine Probleme. Da es von der Andrassy Universität aus kein Studentenwohnheim gab, musste ich mir auf anderem Wege eine Unterkunft besorgen. Auch hier hat die Andrassy mir unter die Arme gegriffen, in dem ich auf Internetportale aufmerksam gemacht worden bin, in denen speziell an Studenten Wohnungen vermittelt werden. So hatte ich innerhalb weniger Tage auch ein Zimmer in Budapest gefunden.

Anfang Februar reiste ich dann nach Budapest. In diesem Abschnitt möchte ich auf das Universitätsleben eingehen. Nachdem ich angekommen war hatte ich schnell einen Termin im Internationalen Büro. Hier wurde mir bei der Registrierung im Onlinesystem geholfen und einige nützliche Sachen, wie ein Stadtplan, in einer Willkommenstüte überreicht. Des Weiteren gab es einige Tage später ein von der Universität organisiertes Treffen der Erasmusstudenten, bei dem man alle anderen Erasmusstudenten kennen lernen konnte. Die Geschichtskurse die ich an der Universität belegt, waren sehr interessant. Hinzukommt, dass die Andrassy Universität eine kleine Universität ist, dementsprechend waren die Kursgrößen sehr angenehm und ich konnte mich super in die Diskussionen einbringen, da man von den

wenigen anderen Kursteilnehmern sehr schnell integriert worden ist. Auch mit den Prüfungen am Ende des Semesters bin ich zeitlich sehr gut hingekommen, da die Dozenten sehr flexibel waren und ich als Erasmusstudenten auch einige Tage früher meine Prüfungen teilweise ablegen durfte. Die Studenten der Universität haben auch mehrmals Freizeitveranstaltungen dort organisiert, so dass ich sehr schnell Anschluss finden konnte und die anderen Studenten schnell kennengelernt habe. Am Ende des Semesters gab es für uns Erasmusstudenten noch eine Abschiedsveranstaltung, was sehr nett organisiert worden ist.

Nun zu meinem Freizeitleben in Budapest. Die Stadt bietet an Kultur sehr viel. Von einer Fahrt auf der Donau, über den Parlamentsbesuch und anderen tollen Gebäuden wie der Basilika von dem Heiligen Stephan, kann man in Budapest immer wieder neues entdecken. Da ich direkt im Zentrum gelebt habe, waren auch alle großen Sehenswürdigkeiten innerhalb kurzer Zeit zu erreichen. Hinzukommt, dass es im Zentrum sehr viele Restaurants, Bars und andere Freizeitmöglichkeiten gibt und das oft zu günstigen Preisen. Im Sommer kamen noch tolle Straßenfeste und Märkte dazu, welche so gut wie jedes Wochenende stattfanden.

Mit meiner Unterkunft war ich ebenfalls zufrieden. Sie lag wie angegeben direkt im Zentrum und ich hatte einen Laufweg zur Universität von 10 Minuten. Auch Supermärkte und Drogerie lagen direkt um die Ecke. So konnte ich meinen Alltag sehr bequem organisieren, da Sachen wie das Einkaufen nur sehr wenig Zeit in Anspruch genommen haben. Meine Vermieterin konnte ebenfalls deutsch, so war die Kommunikation überhaupt kein Problem und alles konnte gut abgesprochen und organisiert werden.

Insgesamt kann ich ein überaus positives Fazit über meine Erasmuszeit in Budapest ziehen. Ich wurde von der Andrassy Universität sehr gut betreut und kann sie nur weiterempfehlen. Auch ich kann die Stadt Budapest nur als eine sehr schöne und kulturell wirklich vielfältige und offene Stadt beschreiben. Ich bin in der Stadt mit meinem Englisch (oder teilweise sogar Deutsch) gut weitergekommen und hatte keine Kommunikationsprobleme mit den Menschen. Eines meiner schönsten Erlebnisse ist meine Ernennung zur „Botschafterin Ehrenhalber“ von der Andrassy Universität gewesen, welche durch eine Urkunde bei unserer Verabschiedungsfeier stattgefunden hat. Ich werde mich immer gerne an mein Erasmussemester in Budapest zurückerinnern.